

# Stadt Schortens

## Beschlussvorlage

**SV-Nr. 21//0081**

**Status:** öffentlich

Datum: 11.01.2022

|              |                               |
|--------------|-------------------------------|
| Fachbereich: | Fachbereich 1 Innerer Service |
|--------------|-------------------------------|

| Beratungsfolge                         | Termin     | Behandlung     |
|--|------------|----------------|
| Ausschuss für Schule, Jugend und Sport | 27.01.2022 | zur Empfehlung |
| Verwaltungsausschuss                   | 08.02.2022 | zum Beschluss  |

### **Sanierung der verbliebenen öffentlichen Spielplätze**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Planung zur Sanierung der Spielplätze wird, wie in der Begründung vorgestellt, anerkannt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung gemäß den Zeitplan beauftragt.

#### **Begründung:**

Nach der Fertigstellung der Spielplätze Alsterstraße und Heinrich Lübke Straße in 2021, verbleiben aus dem Sanierungsprogramm für die Folgejahre, noch nachfolgende öffentliche Spielplätze im Stadtgebiet:

1. Hasenweide
2. Helmsundstraße
3. Mellum Straße
4. Langeoog Straße
5. Peter-Gave-Straße
6. Adlerstraße
7. Konrad-Adenauer-Straße
8. Am Junkernberg

Aus der Erfahrung der Vorjahre, hat sich gezeigt dass es möglich ist zwei Spielplätze jährlich zu sanieren, insoweit es sich nicht um ausschließlich große Spielplätze mit einem erheblichen Sanierungsbedarf handelt. Es wird daher vorgeschlagen die Spielplätze in der o.g. Reihenfolge zu sanieren. Eine Beschleunigung der Arbeiten dadurch, dass die Spielgeräte mit Aufbau eingekauft werden, hat sich als nicht praktikabel und sehr kostenintensiv erwiesen. Die Hersteller bieten die erforderlichen Vorarbeiten sowie der Nacharbeiten nicht mit an. Aus diesen Grund sind alle anfallenden Arbeiten wie die Standortwahl, das Auskoffern, die Abfuhr des Aushubs, der Einbau des Fallschutzes sowie die Einfriedung und Bepflanzung weiterhin bauseits zu stellen. Der reine Aufbau der neuen Spielgeräte ist jedoch eine der Aufgaben mit einem geringeren Zeitaufwand. Des Weiteren berechnen die Hersteller nur für den Aufbau bis zu 35% des Gerätepreises.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass nicht immer alle Spielgeräte auf den Spielplätzen erneuert werden. Teilweise werden vorhandene Spielgeräte aufgearbeitet und in einigen Fällen sind, im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung, bereits Spielgeräte ausgetauscht worden.

In den Vorjahren wurden die Spielplätze mit der Ausstattung und Planung einzeln zur Entscheidung vorgelegt. Erst nach dem Beschluss wurden dann die entsprechenden Spielgeräte bestellt und mit der Umsetzung begonnen. Dies führte zu Zeitverzögerungen, da allein die Beschaffung bzw. die Auslieferung der neuen Spielgeräte bis zu zwölf Wochen in Anspruch genommen hat. Zur beschleunigten Umsetzung der verbliebenen öffentlichen Spielplätze wird daher vorgeschlagen folgende Punkte als grundsätzlich Planung anzuerkennen.

### **Grundausrüstung für alle Spielplätze**

Die nachfolgende Grundausrüstung ist an fast allen Spielplätzen wie beschrieben oder gleichwertig vorhanden: Sandkasten, Sitzgelegenheiten, Papierkörbe, Schaukel, Federtiere, Klettergerät mit Rutsche und kleines Spielhaus.

### **Hasenweide**

Es handelt sich um einen großen Spiel- und Bolzplatz, welcher neben dem Spielplatz an der Grundschule Oestringfelde den einzigen Spielplatz im Quartier darstellt. Es besteht ein Sanierungsbedarf und eine deutliche Aufwertung ist möglich. Aufgrund der Größe kann dieser Spielplatz über die Standardausstattung hinaus entwickelt werden. Es wird vorgeschlagen, das vorhandene Pfahldorf und die vorhandene Turmkombination zu überarbeiten. Des Weiteren kann dann im Rahmen eine Eltern- und Anwohnerbeteiligung über die weitere Gestaltung und neue Spielgeräte entschieden werden. Die erforderliche Überholung der Spielgeräte kann bereits sehr früh im laufenden Jahr beginnen. Der zu erwartende Kostenansatz unter Berücksichtigung der Beteiligung liegt bei ca. 65.000,00 €.

### **Helmsundstraße**

Der Spielplatz ist aufgrund seiner Größe nur bedingt aufzuwerten. Die Grundausrüstung nimmt hier bereits den gesamten zur Verfügung stehenden Platz ein. Weiterhin ist eine Holzseilbahn vorhanden, welche in den Folgejahren durch ein Modell aus Stahl ersetzt werden muss. Das vorhandene Klettergerät soll ersetzt werden. Die Federtiere und der Sandkasten werden erneuert und eine kleine Drehscheibe wird aufgebaut. Da aufgrund der beengten Platzverhältnisse keine weitere Ausstattung möglich ist, wird auf eine Beteiligung verzichtet. Der zu erwartende Kostenansatz wurde mit 35.000,00 € ermittelt.

### **Mellum Straße**

Bei diesem Spielplatz handelt es sich um einen der kleinsten Spielplätze überhaupt. Außer der Grundausrüstung steht hier kein weiterer Platz zur Verfügung. Daher wird auch in diesem Fall auf eine Beteiligung verzichtet. Der Spielplatz wird vollständig abgeräumt und mit der Grundausrüstung neu aufgebaut. Der zu erwartende Kostenansatz wurde mit 38.000,00 € ermittelt.

## **Langeoog Straße**

Dieser Spielplatz bietet aufgrund der Größe ein gutes Entwicklungspotenzial und wird als Hauptspielplatz im Quartier Inselviertel angesehen. Der vorhandene Aufwuchs ist deutlich zurück zu nehmen, damit die zur Verfügung stehenden Flächen vollständig genutzt werden können. Der Baumbestand wird nicht reduziert. Der Spielplatz als Themenspielplatz mit dem Thema „Blick in die Natur“ neu gestaltet. Neben der Grundausstattung wird hier im Rahmen der Eltern- und Anwohnerbeteiligung ein naturnaher Spielplatz vorgeschlagen. Der zu erwartende Kostenansatz unter Berücksichtigung der Beteiligung liegt bei ca. 70.000,00 €.

## **Peter-Grave-Straße**

Auf diesem Spielplatz ist eine Grundausstattung vorhanden, diese kann teilweise wiederverwendet werden. Eine Erweiterung über die Grundausstattung hinaus ist aufgrund der engen Platzverhältnisse nicht möglich. Es wird daher auf eine Beteiligung verzichtet und einer Ergänzung durchgeführt. Der zu erwartende Kostenansatz beläuft sich auf ca. 30.000,00 €

## **Adlerstraße**

Auch auf diesem Spielplatz ist eine Grundausstattung vorhanden, diese kann jedoch nicht wiederverwendet werden. Eine Erweiterung über die Grundausstattung hinaus ist aufgrund der engen Platzverhältnisse ebenfalls nicht möglich. Es wird daher auf eine Beteiligung verzichtet und einer Ergänzung durchgeführt. Der zu erwartende Kostenansatz beläuft sich auf ca. 40.000,00 €.

## **Konrad-Adenauer-Straße**

Der Spielplatz Konrad-Adenauer-Straße ist einer der größten Spielplätze. Da in diesem Quartier jedoch die Spielplatzdichte überproportional hoch ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Planung vorgelegt.

## **Am Junkernberg**

An diesem Spielplatz besteht zum jetzigen Zeitpunkt kein Sanierungsbedarf.

## **Zusammenstellung und Zeitliche Abfolge der öffentlichen Spielplätze**

| <b>Spielplatz</b>      | <b>Kostenschätzung</b> | <b>Anliegerbeteiligung</b> | <b>Jahr</b> |
|------------------------|------------------------|----------------------------|-------------|
| Hasenweide             | 65.000,00€             | Ja                         | 2022        |
| Helmsundstraße         | 35.000,00€             | Nein                       | 2022/23     |
| Mellum Straße          | 38.000,00€             | Nein                       | 2023        |
| Langeoog Straße        | 70.000,00€             | Ja                         | 2023        |
| Peter-Grave-Straße     | 30.000,00€             | Nein                       | 2024        |
| Adlerstraße            | 40.000,00€             | Nein                       | 2024        |
| Konrad-Adenauer-Straße | ---.-----.----€        | Ja                         | 2025        |
| Am Junkernberg         | ---.-----.----€        | Nein                       | ----        |

## Weitere Spielplätze an öffentlichen Einrichtungen:

|                      |            |           |    |
|----------------------|------------|-----------|----|
| Krippe Jungfernbusch | 65.000,00€ | Neuaufbau | 22 |
| Kita Jungfernbusch   | 65.000,00€ | Neuaufbau | 24 |
| Kita Oestringfelde   |            |           |    |
| Schule Heidmühle     |            |           |    |
| Schule Plaggestraße  |            |           |    |
| Schule Jungfernbusch |            |           |    |
| Schule Roffhausen    |            |           |    |
| Schule Glarum        |            |           |    |

## Anlagen

F. Schweppe  
Fachbereichsleiter

G. Böhling  
Bürgermeister